

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Nagold, Freudenstadt und Horb.

Im Verlag der Wischer'schen Buchdruckerei.

Nro. 28. Freitag den 8. April 1851.

Verfügungen der Königlichen Bezirks-
Behörden.

Kameralamt Altenstaig.

Altenstaig. [Frucht-Verkauf.]

Auf den herrschaftlichen Frucht-Kästen zu Rohrdorf und Altenstaig befindet sich noch ein kleiner Vorrath von neuer Gerste, etwa 23 Scheffel, zu dessen Verkauf die unterzeichnete Stelle ermächtigt ist.

Den 30. März 1851.

K. Kameralamt
Weber.

Igelsberg, Oberamts Gerichts-
Freudenstadt. [Liegenschafts-Verkauf.]

Am Donnerstag den 5. Mai d. J. Vormittags 9 Uhr wird die Liegenschaft des Adam Ziefe, Bauern dahier, bestehend in

1 zweistöckigen Wohnhaus, nebst Scheuer, Stallung und Keller, unter einem Schindeldach, besonderem vom Waschk- und Bad-Haus, sammt Hofraithe;

1 Morg. 1 Bttl. 10 Rth. Gärten;

51 Morg. 1 Bttl. 26 Rth. Aedern;

11 Morg. 3 Bttl. 4 Rth. Wiesen;

70 Morg. 1/2 Bttl. 18 Rth. Waldungen; sodann

1/16 an der Igelsberger Bauren-Sägmühle;

im Ganzen oder stückweise unter annehmblichen Bedingungen im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu die zahlungsfähigen Liebhaber mit ihren Bürgen in das Wirthshaus zur Sonne in Igelsberg eingeladen werden.

Die Orts-Vorstände, denen dieses Blatt amtlich zukommt, werden um die öffentliche Bekanntmachung dieses Verkaufs ersucht.

Den 2. April 1851.

K. Gerichts-Notariat und
Waisengericht.

Vt. Kanzleirath Klumpp.

Berneck. [Floßholz-Verkauf.]

Die unterzeichnete Stelle wird am Samstag den 16. d. M., Nachmittags 1 Uhr, im Wirthshaus zur Krone dahier, unter Vorbehalt höherer Genehmigung 330 Floßholz-Stämme im Aufstreich verkaufen.

Diese bestehen in zwei 90er, fünf

durchaus
Hohertrag.
ng eintritt,
stens den
umfassend.
ach Sach:
von deren
an ein ge
Schiedsger

in werden
Verhält:
e Jahres

öffentliche

wohltbä:
wünschen,
ten wens
e Aufse:

tschaft:

g in

1.
arm in
dt.

egen ge:
300 fl.
n parat.

e mpf-
zeichne:
Gelber
Muskel-
rgii ge:

ller.

80ger, vierzehn 70ger, zwei 60ger und in einem Holländer Balken; 40 Meß- und 18 gem. 70ger; 18 Meß- und 19 gem. 60ger; 26 Meß- und 39 gem. 50ger; 12 Meß- und 12 gem. 40ger; fünf- undachtzig 30ger; dreiundzwanzig 25ger und vierzehn 20ger.

Dieses Holz liegt gehdrig gehauen im Walde, nur einige 100 Schritte vom Nagoldflusse entfernt.

Die Kaufs-Liebhaber ladet zu dieser Verhandlung höflich ein

Den 2. April 1851.

das Freiherrl. von
Gültlingen'sche Rentamt.
Neßlen.

Rdth, Oberamts Freudenstadt.
Die Stiftungspflege Rdth hat 275 fl. gegen gerichtliche Versicherung, in einem oder mehreren Posten auszuleihen.

Den 2. April 1851.

Stiftungsrath.

Sindlingen, Oberamts Her-
zenberg. [Käferreise-, Rinden- und
Laubholz-Wellen-Verkauf.] Samstag
den 9ten April Vormittags 9 Uhr,
werden in den Guts herrschaftlichen
Waldungen allhier, mehrere Tausend
birkene Reiffstangen, und die Rinde
von 3—400 jungen Eichen, sodann
am 15ten desselben Monats Morgens
9 Uhr gegen 6000 Stück Laubholz-
Wellen im Aufstreich verkauft, wozu die
Liebhaber eingeladen werden. Die Be-
zahlung geschieht bei Abfahrt des Holzes.

Die Herrn Orts-Vorsteher, denen
diese Blätter zukommen, werden höf-
lichst ersucht, solches ihren Amts-Un-

tergebenen, besonders den Käufer- und
Gerber-Meistern, gef. bekannt machen
zu lassen.

Den 30. März 1851.

Hochfürstl. zu Colloredo
Mannsfeldische Oekonomie-
Verwaltung
März.

Außeramtliche Gegenstände.

Wildberg. [Heu- und Dehmd-
Verkauf.] Die Erben der Gebrüder
Dengler verkaufen am Montag den
18. dß ungefähr 180 Centner Heu
und 20 Centner Dehmd.

Die Herren Orts-Vorsteher wer-
den höflich ersucht, ihren Amts-Un-
gehörigen Vorstehendes bekannt zu
machen.

Den 5. April 1851.

Aus Auftrag
Kaufmann Bräuning.

Altenstaig. [Geld-Anlehen-Ge-
such.] Ein Gewerbsmann aus der
Nachbarschaft wünscht seine Schulden
abzulösen und auf einen Posten zu
bringen, wozu er ein Anlehen von
700 fl. bedarf, für welches er 2fache
Versicherung ausstellen kann. Weitere
Auskunft giebt

Verwaltungs-Altuar
Speidel,
in Altenstaig.

Altenstaig. [Darlehens-Offert.]
Es wünscht jemand gegen 2fache gute
Versicherung 7 bis 800 fl. in einem
oder zwei Posten auszuleihen.

Nähere Auskunft auf portofreie
Anfragen ertheilt

Verwaltungs-Aktuar
Speidel,
in Altenstaig.

Ettmannsweiler, Gerichts-
Bezirks Nagold. [Geld-Anerbieten.]
Bei Jakob Groshanns, Bauer, liegen
aus seiner Johann Georg Weidelsch-
schen Pflugschaft, gegen gesetzliche Si-
cherheit 600 fl. zum Ausleihen parat.

Jakob Groshanns,
Bauer.

Nagold. [Haus-Verkauf.] Un-
terzeichneter hat sein an der Landstraße
stehendes Haus, welches 2 heizbare
Zimmer, 2 Stubenklammern, 1 Dehnr-
kammer, 2 Ställe und Scheuer, eine
gut eingerichtete Bäckerei und Brannt-
weinbrennerei enthält, bereits um 950 fl.
und 11 fl. in den Kauf, verkauft,
und wird nun solches in Aufstreich
bringen.

Der Tag des Ausgangs dieser Ver-
kaufs-Verhandlung wird bei dem letz-
ten Eindrücken dieses Avertissements
bekannt gemacht werden.

Da obiges Haus, besonders durch
seine gute Lage für jeden Handwerks-
wie Handelsmann ganz vortheilhaft
ist, auch hinter dem Haus der Wal-
dachfuß vorbeifließt, das auch für
manches Gewerbe erforderlich ist, so
zweifelt er nicht, daß sich mehrere
Kaufs-Liebhaber zeigen werden, und
ladet daher solche die weiter darauf
zu schlagen gesonnen sind ein, sich in

Bälde bei ihm zu melden, und das
selbe zu besichtigen.

Die KauFs-Bedingungen sind die
hier gewöhnlich Gebräuchliche, nämlich
auf drei unverzinsliche Ziehl, und ist
das erste Ziel an Jakobi d. J. zu
bezahlen.

Die Herren Orts-Vorsteher wer-
den gehorsamst ersucht, ihren Unter-
gebenen diesen Verkauf bekannt zu
machen.

Den 7. April 1851.

Andreas Sautter,
Bäckermeister.

Anzeige von Gebornen, Gestorbenen
und Copulirten.

In F r e u d e n s t a d t
sind im Monat März 1851 geboren:

- Den 1. März dem Geometer J. F. Ett-
wein, ein Knabe.
- 1. — dem Christ. Schneller, Na-
gelschmid, ein Knabe.
- 3. — dem Jak. Friedr. Wurster,
Mezgermeister, ein Mädchen.
- 5. — dem Christ. Bruder, Mau-
rer in Christophthal, ein Mädchen.
- 12. — dem Joh. Kaupp, Tagelöh-
ner, ein Knabe.
- 14. — dem Ferdinand Kasper, Bä-
cker, ein Mädchen.
- 19. — dem Hr. F. F. Maier, Ele-
mentarschullehrer, ein Knabe.
- 22. — dem Joh. Luz, Schreiner ein
Knabe.
- 27. — dem Hr. Joh. Brucklacher,
Knabenschullehrer, ein Mädchen.
- 31. — dem Joh. Fried. Klausen,
Schuster, ein Mädchen.

Gestorbene:

- Den 2. März Christiana Schweizer, Ehe-
frau des Nagelschmids Joh. Adam
Schweizer, alt 49 1/2 Jahr.

- Den 3. März dem F. F. Schwarz, Schuhmacher, ein Knabe alt 1 Jahr.
 — 5. — dem F. F. Ruffern, Weber, ein Mädchen alt 8 Monat.
 — 7. — dem F. F. Steiner, Tuchmacher, ein Knabe alt 11 Monat.
 — 7. — ein unehel. Nd. alt 2 Monat.
 — 9. — dem Jak. Scholder, Fuhrmann, ein Knabe alt 7 Monat.
 — 10. — dem David Friedrich Faust, Steinhauer, ein Mädchen alt 1 Jahr.
 — 11. — dem G. F. Mänzier, Tuchmacher, ein todter Knabe.
 — 12. — dem Johannes Duckert, Soldaten der Zollschutzwache ein Knabe alt 7 Wochen.
 — 17. — ein unehel. Nd. alt 9 Monat.
 — 17. — Margaretha Müller, Nagelschmids Wittfrau, alt 61 1/2 Jahr.
 — 19. — dem Hr. Brucklacher, Knabenschullehrer, ein Knabe alt 1 Jahr.
 — 23. — Maria Catharina Blum, Tuchmachers Wittfrau, alt 55 1/2 J.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preise.

In Freudenstadt,

den 2. April. 1851.

Kernen 1	Schl.	15fl. 12kr.	14fl. 56kr.	14fl. 24kr.
Roggen 1	—	10fl. 8kr.	9fl. 36kr.	
Berßen 1	—	6fl. 40kr.	6fl. 24kr.	
Haber 1	—	4fl. 22kr.	4fl. 12kr.	4fl. —kr.

Fleisch-Preise.

Ochsenfleisch	1 Pfund	6kr.
Schweinefleisch mit Speck	1 —	8kr.
— ohne	1 —	7kr.
Kalbfeisch	1 Pf.	4 kr.

Brod-Taxe.

Weißes Brod	4 Pfund	14kr.
Mittel Brod	4 —	13kr.
Roggenbrod	4 —	12kr.
1 Kreuzerweck schwer	6 Loth	2 Quentl.

Niemand ist schläfrig zum Todesstuf.
 Jeder hat Lust noch ein Ständchen aufzubleiben.

Ein Prediger, der an der Tafel eines Edelmanns trefflich war bewirthet worden, nahm am Ende der Mahlzeit, noch einige gebratene Tauben und steckte sie in die Tasche. — Herr Pastor, sagte der Edelmann, sie handeln nicht nach der Lehre die Sie predigen; denn Sie ermahnen ja Ihre Gemeinde: forget nicht für den andern Morgen; folglich hätten Sie auch die gebratenen Tauben nicht nehmen sollen. — Erlauben Sie sagte der Prediger, eben um nicht für morgen sorgen zu müssen, habe ich sie genommen.

Ein englischer Arzt will die Bemerkung gemacht haben, daß ein Pfund gebratenes Fleisch so viel wirklich nährende Kraft habe als 2 bis 3 Pfund gekochtes Fleisch.

In Persien und Arabien braucht man die Heuschrecke als Nahrungsmittel; man bratet da eine Menge dieser Insekten, bis ihre Beine und Flügel abfallen und in diesem Zustande verkauft man sie auf den Märkten. Man ist sie mit Milch und Datteln oder richtet sie mit Salz und Gewürzen zu.

Charade.

Willst du die Zweite rein empfangen
 So geh' zu meinem Ersten hin,
 Doch frei von irdischem Verlangen,
 Da schweben behre Melodie'n,
 Wie Silberweise Schwäne zieh'n
 Am Abend auf den Purpur-Fluthen,
 Und mag das Herz dir auch verbluten,
 So gib es doch zum Opfer hin.
 Doch draußen tönen andre Lieder
 Im hundertbewegten Volk-Gewähl;
 Belustigungen kehren wieder,
 Und gaukelnd wechselnd Tanz und Spiel.
 Was dir, getrennt, als Himmlisches erschienen,
 Siehst du als Ganze hier der Lust des Volkes dienen.